

**Rede zur feierlichen Amtseinführung des Rektors der Hochschule
Zittau/Görlitz**

Von Rektor Prof. Dr.-Ing. Alexander Kratzsch

„Ich erinnere mich noch genau an den Tag, als ich zum ersten Mal die Hochschule Zittau/Görlitz betrat – im Oktober 1999. Ich war Student der Elektrotechnik. Damals ahnte ich nicht, wohin mich dieser Weg führen würde. 25 Jahre später stehe ich hier als Rektor. Diese Reise war weit mehr als eine berufliche Laufbahn – sie war ein persönlicher Weg, geprägt von Erfahrungen, Begegnungen und einer wachsenden Leidenschaft für diese Hochschule, diese Region und die Menschen, die sie ausmachen.“

Liebe Studierende,

Exzellenz,

sehr geehrter Herr Staatsminister,

sehr geehrter Herr Landrat,

sehr geehrte Herren Oberbürgermeister,

sehr geehrter Herr Vorsitzender der LRK,

sehr geehrter Herr Hochschulratsvorsitzender,

Magnifizenzen, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Spektabilitäten,

Mitglieder des Senates,

liebe Alt-Magnifizenzen,

liebe Kolleginnen und Kollegen, verehrte Gäste,

es ist mir eine große Ehre und tief empfundene Freude, heute an diesem besonderen Tag das Amt des Rektors der Hochschule Zittau/Görlitz erneut übernehmen zu dürfen – in einer Zeit, in der Wandel, Verantwortung und Vision enger beieinanderliegen denn je.

Diese Hochschule – unsere Hochschule Zittau/Görlitz – ist ein Ort, **an dem Zukunft nicht nur gedacht, sondern gemacht wird. Ein Ort**, der nicht nur in Zahlen und Rankings glänzt, sondern in Menschen, in Ideen, in Wirkung.

Und diese Menschen, meine Kolleginnen und Kollegen und unsere Studierenden haben es möglich gemacht, dass wir in den vergangenen Jahren so viel miteinander erreichen konnten.

Lassen Sie mich voller Dankbarkeit vier Beispiele nennen:

**Rede zur feierlichen Amtseinführung des Rektors der Hochschule
Zittau/Görlitz**

Von Rektor Prof. Dr.-Ing. Alexander Kratzsch

Erstens: Der Zukunftslernort Oberlausitz ist weit mehr als ein Ort akademischer Bildung – es sind Orte der Inspiration, der Begegnung für Menschen aller Generationen und des Aufbruchs. Hier kommen Schülerinnen und Schüler, Studierende und regionale Akteure zusammen, um gemeinsam Zukunft zu denken und zu gestalten.

Wir als Hochschule verlassen dabei bewusst unsere vertrauten Mauern und bringen Bildung dorthin, wo Neugier entsteht: in die Städte und Dörfer unserer Region, direkt zu den jungen Menschen. Unser **mobiler Lernort**, den Sie heute direkt vor dem Rathaus erleben können, ist Ausdruck dieses Anspruchs: Bildung sichtbar und erlebbar zu machen, mitten im Alltag.

Gleichzeitig füllen wir historische Orte mit neuem Leben. In den **Mandauhöfen**, einer ehemaligen Textilfabrik, ist mit unserem **Schoollab** ein Ort entstanden, an dem Industriegeschichte und Zukunftsbildung eine kraftvolle Verbindung eingehen.

Ob Energiewende, Umweltfragen oder gesellschaftlicher Wandel – an unseren Zukunftslernorten wird Lernen greifbar, praxisnah und sinnstiftend. Die **Oberlausitz wird so zu einem offenen Lernlabor**, das Wissen nicht nur vermittelt, sondern erfahrbar macht. Und dies gestalten wir gemeinsam mit starken Partnern wie dem **Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt**.

So gestalten wir Wandel – nicht abstrakt, sondern konkret, nicht irgendwo, sondern genau hier.

Zweitens: Auch in den vergangenen fünf Jahren hat die Hochschule Zittau/Görlitz ihre Forschungskompetenz eindrucksvoll unter Beweis gestellt. **Ein herausragendes Beispiel ist CircEcon – ein europaweit einzigartiger Forschungscampus für eine treibhausgasneutrale Kreislaufwirtschaft im Industriepark Schwarze Pumpe.** Gemeinsam mit den Technischen Universitäten Dresden, Chemnitz und mit meiner Alma Mata der TU Bergakademie Freiberg entwickelt die Hochschule hier innovative Technologien für eine zukunftsfähige, kreislauforientierte

**Rede zur feierlichen Amtseinführung des Rektors der Hochschule
Zittau/Görlitz**

Von Rektor Prof. Dr.-Ing. Alexander Kratzsch

Wirtschaft, mit automatisierter Demontage, mit intelligenter Sortierung und thermischer Verwertung komplexer Materialien. Mit 100 Millionen Euro Investitionsmitteln wird CircEcon nicht nur zum Motor für nachhaltige Innovationen, sondern vor allem zum Impulsgeber für den Strukturwandel in unserer Heimat. Und in der kommenden Woche dürfen wir den Grundstein für dieses Zukunftsprojekt legen.

Drittens: Sachsen ist das Halbleiterland in Europa und wir sind ein Teil davon. Die Ansiedlung von ESMC im Norden Dresdens markiert einen Meilenstein mit weitreichender Bedeutung für den Freistaat Sachsen – und wir an der Hochschule Zittau/Görlitz greifen diese Zukunftschance mit Entschlossenheit und Weitblick auf.

Wir vertiefen nicht nur unsere langjährigen Forschungspartnerschaften mit der Halbleiterindustrie, sondern gehen einen Schritt weiter: Gemeinsam mit der **Technischen Universität Liberec** entwickeln wir einen maßgeschneiderten Studiengang, der gezielt auf die Anforderungen der Schlüsselindustrie von morgen ausgerichtet ist.

Darauf bin ich besonders stolz – denn wir bringen damit eine unserer größten Stärken in die Entwicklung der Region ein: die **grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Herzen Europas**. So gestalten wir Bildung, Forschung und Innovation nicht nur im regionalen Kontext, sondern mit internationaler Strahlkraft.

Viertens: Kinder brauchen starke Lehrkräfte und sie brauchen überhaupt Lehrkräfte. Genau dafür bilden wir sie ab dem kommenden Wintersemester hier bei uns aus: Mit unserem gemeinsamen Studiengang *Lehramt Oberschule mit Sonderpädagogik* unter Federführung der Universität Leipzig holen wir die Ausbildung dahin, wo sie am meisten gebraucht wird, in den ländlichen Raum. Für die Schulen vor Ort. Für die Zukunft unserer Region. Für eine starke Lausitz. Damit setzen wir ein deutliches Zeichen für Bildungsgerechtigkeit in unserem Freistaat.

**Rede zur feierlichen Amtseinführung des Rektors der Hochschule
Zittau/Görlitz**

Von Rektor Prof. Dr.-Ing. Alexander Kratzsch

Die genannten und viele weitere Erfolge sind kein Zufall. Sie sind das Ergebnis mutiger Entscheidungen und dem unbedingten Willen Verantwortung zu übernehmen. Ohne das Engagement vieler Menschen in unserer Hochschule und ohne die Hilfe vieler weiterer Akteure wären diese Erfolge nicht möglich gewesen. Deshalb gilt mein Dank an dieser Stelle unserer Hochschulgemeinschaft und unseren zahlreichen Unterstützern. Herzlichen Dank!

Wir sind uns jedoch auch einig: Erfolge von gestern lösen nicht die Herausforderungen von morgen. Wir leben mehr denn je in einer Zeit der Umbrüche – ökologisch, technologisch, gesellschaftlich, wirtschaftlich. Hochschulen sind keine geschützten Räume. Sie stehen mitten in der Transformation. Und genau deshalb haben wir an der HSZG vor mehr als drei Jahren etwas begonnen, das weit über klassische Strategieprozesse hinausgeht: **unseren „University for Future“-Prozess.**

Dieser Prozess ist unser gemeinsamer Entwurf einer Hochschule der Zukunft. Sie, liebe Studierende, liebe Kolleginnen und Kollegen waren und sind mutig. Sie waren bereit, unsere Hochschule Zittau/Görlitz neu zu denken. Das Sie diesen Weg mit mir, mit unserem Rektorat gehen, dafür danke ich Ihnen von Herzen.

Unser Strategieprozess ist dabei nicht abstrakt, nicht auf dem Papier – sondern konkret, dialogorientiert, aus der Mitte unserer Hochschule und unserer Region heraus:

- Wir stellen uns die Frage, **welche Rolle Hochschule in einer nachhaltigen Gesellschaft und speziell in unserer Strukturwandelregion spielen muss.**
- Wir diskutieren, **wie wir unsere Curricula und Forschungsstrategien anpassen, um junge Menschen nicht nur mit Wissen, sondern mit Haltung, Werten und Handlungsfähigkeit auszustatten.**
- Und wir arbeiten hart daran, unsere Strukturen agil zu gestalten, unsere Kommunikation, unser Miteinander so zu gestalten, dass Innovationen gefördert werden.

**Rede zur feierlichen Amtseinführung des Rektors der Hochschule
Zittau/Görlitz**

Von Rektor Prof. Dr.-Ing. Alexander Kratzsch

University for Future ist unser Versprechen:

Wir wollen nicht nur mit der Zeit gehen. Wir wollen ihr *voraus* sein. Und das gelingt nur, wenn wir alle einbezogen sind – Lehrende, Studierende, Verwaltung, Partner aus der Region.

Wir gestalten die Hochschule **mit** den Menschen der Region und **für die** Region. Besonders stolz bin ich darauf, dass wir in unserem partizipativen Prozess rund **1.000 Stimmen und Perspektiven** einbeziehen konnten – aus der Hochschule, aus der Lausitz, aus der gesamten Bundesrepublik und sogar darüber hinaus. Menschen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft und öffentlicher Verwaltung haben ihre Perspektiven eingebracht.

Diese breite Beteiligung ist Ausdruck einer Haltung, die mich, die uns leitet: Zukunft entsteht im Dialog – und im gemeinsamen Gestalten.

Dieser Prozess hat mir auch gezeigt, wie viel Potenzial in unserer Hochschule steckt, wenn wir uns trauen, querzudenken. Wenn wir nicht fragen: „*Was war bisher?*“, sondern fragen: „*Was wäre möglich?*“

Ich stehe heute nicht hier, um innezuhalten und zurückzublicken – sondern um den nächsten Schritt zu gehen. Und zwar **gemeinsam mit Ihnen**.

Ich wünsche mir eine Hochschule, die nicht nur exzellent forscht und lehrt – sondern Sinn stiftet, Perspektiven eröffnet und Verantwortung übernimmt. Eine Hochschule, die Fehler nicht fürchtet, sondern daraus wächst. Die nicht fragt, wer zuständig ist – sondern wer mitgestalten will. Eine Hochschule, die ihre Türen öffnet und ein Innovationshub der Region ist: für Ideen, für Menschen, für Zukunft.

Lassen Sie uns diesen Weg als Gemeinschaft gehen – mit Zuversicht, mit Neugier und mit der Gewissheit, dass wir gemeinsam mehr erreichen können als jede und jeder für sich

**Rede zur feierlichen Amtseinführung des Rektors der Hochschule
Zittau/Görlitz**

Von Rektor Prof. Dr.-Ing. Alexander Kratzsch

allein. Denn, liebe Studierenden, liebe Kolleginnen und Kollegen, wir alle sind Hochschule!

Wir stehen am Anfang eines wichtigen Weges: Bis Ende 2025 werden wir unseren Maßnahmenplan aus dem „University for Future“-Prozess gemeinsam besprechen und die Umsetzungsschritte beschließen. In zwei Wochen starten wir im Senat. Das ist unsere Chance, Zukunft zu gestalten – mutig, entschlossen und gemeinsam. Wir können Transformation – und wir wollen die Veränderung!

Ich danke allen, die den Weg bisher mitgegangen sind. Und gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Rektorat laden ich alle ein, die noch zögern: **Jetzt ist die Zeit, Hochschulentwicklung als Gemeinschaftsprojekt zu leben.**

Wenn wir in ein paar Jahren zurückblicken, möchte ich, dass wir sagen können:

„Wir haben nicht nur studiert, gelehrt, geforscht und verwaltet – wir haben Verantwortung übernommen.“

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen. ICH freue mich auf das, was vor UNS liegt.